

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 177 (2011)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Vermischtes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## «Neues Ziel» – Ausstellung im Museum im Zeughaus

Am 9. April wird im Museum im Zeughaus in Schaffhausen die Ausstellung «Neues Ziel – die Schweizer Artillerie im Wandel der Zeit» eröffnet. Sie dauert bis 4. Dezember 2012.

Die Geschichte der Feuerwaffen und insbesondere der Artillerie geht in Europa bis ins 14. Jahrhundert zurück. Bereits im 15. Jahrhundert wurden Geschütze in grösserer Zahl in Schlachten eingesetzt, so zum Beispiel durch Karl den Kühnen in der Schlacht von Grandson 1476. Den siegreichen Schweizern fielen rund 400 Geschütze in die Hände.

Die Sonderausstellung im Museum im Zeughaus zeigt die wichtigsten Entwicklungsschritte der Schweizer Artillerie inklusive die taktischen und technischen Aspekte dieser Waffengattung.

Öffnungszeiten: April bis Oktober in der Regel jeweils am ersten Samstag im Monat von 10 bis 16 Uhr; übrige Zeit sind Besuche nach Voranmeldung möglich. *dk*

*Museum im Zeughaus  
Randenstrasse 4  
8204 Schaffhausen  
www.museumimzeughaus.ch*

## Ausbildung und Übungen zwischen Matt und Magletsch

Wie schon im Sommer 2010 nutzte das Glarner Geb Inf Bat 85 unter der Leitung von Oberstleutnant im Generalstab Markus Mattig im Rahmen des Wiederholungskurses die idealen regionalen Voraussetzungen auf der ausgezeichneten Infrastruktur St. Luzisteig für Ausbildungs- und Übungseinheiten seiner Truppen. In den ersten beiden Wochen standen hauptsächlich Ausbildungen für die Bereitschaftsaufgabe SUBVENIO und die vorbereitenden Übungen bis Stufe Kompanie im Vordergrund. Die drei Infanterie-

kompanien wurden vom Ausbildungszentrum Heer (AZH) auf einem Simulationssystem geübt. Die moderne Übungsanlage des AZH ermöglichte, die Abläufe bei den Kompanien detailliert zu analysieren und direkt Einfluss zu nehmen. Damit ist vom einzelnen Soldaten bis hin zum Kompaniekommandanten eine unmittelbare Qualitätssteigerung erreicht worden. In der letzten Woche fand eine Volltruppenübung statt, welche durch die Führungsspitze der Gebirgsinfanteriebrigade 12 geleitet wurde. *dk*

## Gemeinsam Wege begehen und unsere Spuren hinterlassen

Die Infanteriebrigade 5 unter dem Kommando von Brigadier Daniel Keller beging ihren jährlichen Brigaderapport in Schönenwerd (SO).

Vor rund 600 Offizieren und höheren Unteroffizieren blickte der Brigadekommandant auf die vergangenen Dienstleistungen zurück und erläuterte seine Zielsetzungen für das laufende Jahr. Gute Noten stellten im vergangenen Jahr die Leistungsbezüge der Brigade aus. Zu denen gehörten

unter anderen die Organisatoren der Tour de Suisse oder des Eidgenössischen Schützenfestes in Aarau. Dass die Brigade auch ihr militärisches Handwerk versteht, zeigte sich anhand der Truppenübung «AEROPORTO 10». Die Leistungen der involvierten Truppenkörper wurden von der Übungsleitung mit sehr gut beurteilt.

Prioritäten für das laufende Jahr setzt der Kommandant im Kadernachwuchs und in der Sicherstellung der Grundbereitschaft. Ziel müsse es sein, dass die Infanteriebrigade 5 überzeugende Leistungen im Einsatz garantiere sowie sinnvolle und herausfordernde Dienstleistungen sicherstelle. Die Infanteriebrigade wird in diesem Jahr mit jedem Truppenkörper mehrtägige Volltruppenübungen durchführen. Dabei geht es sowohl um den Bereich Verteidigung als auch um die Raumsicherung. Auch wird die Zusammenarbeit mit Blaulichtorganisationen im Bereich Raumsicherung vertieft. *dk*

Die Infanteriebrigade 5 überzeuge die Leistungen im Einsatz garantiere sowie sinnvolle und herausfordernde Dienstleistungen sicherstelle. Die Infanteriebrigade wird in diesem Jahr mit jedem Truppenkörper mehrtägige Volltruppenübungen durchführen. Dabei geht es sowohl um den Bereich Verteidigung als auch um die Raumsicherung. Auch wird die Zusammenarbeit mit Blaulichtorganisationen im Bereich Raumsicherung vertieft. *dk*



Einmarsch der Feldzeichen in die Eventhalle BallyLab, wo sich das Kader der Infanteriebrigade 5 (rund 600 Offiziere und höhere Unteroffiziere) sowie rund 90 Gäste versammelt hatten. Links, mit dem Rücken

zur Kamera, die Hand zum militärischen Gruss angelegt: Brigadier Daniel Keller, Kommandant Infanteriebrigade 5. Erste Reihe von rechts: Susanne Hochuli, Regierungsrätin und Militärdirektorin Kanton

Aargau; Divisionär Fritz Lier, stellvertretender Kommandant Heer; Bundesrat Ueli Maurer, Departementschef VBS.

*Foto: Dominik Kamber, Kommunikation Inf Br 5*



### 13. Internationales Military Cross, Bellinzona

Am 7. Mai 2011 findet das 13. Internationale Military Cross in Bellinzona statt. An diesem sportlichen Anlass nehmen schweizerische und ausländische Militärmannschaften, Polizeiangehörige, Grenzwächter, Feuerwehrmänner sowie Mitglieder verschiedener nationaler und internationaler Sportvereine teil. Die Mannschaften, die sich an diesem spannenden und anspruchsvollen Wettkampf messen werden, bestehen aus drei Läufern und einem Biker. Seit zwei Jahren besteht auch die Kategorie Einzelkämpfer. Die Strecke mit Start- und Zielraum auf der Viale Stazione verläuft durch das historische Zentrum von Bellinzona und die drei Schlössern. Weitere Präsentationen, Videos und Fotos und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage: [www.militarycross.ch](http://www.militarycross.ch). Anmelde-schluss ist der 27. April 2011. *dk*



## Gemeinsam zum Erfolg

Der Jahresrapport 2011 der Logistikbrigade 1 fand mit 450 Teilnehmern im Mythen Forum in Schwyz statt. Die Referenten Ständerat Bruno Frick, Divisionär Daniel Baumgartner, Chef Logistikbasis der Armee, Brigadier Melchior Stoller, ehemaliger Kommandant der Logistikbrigade 1, neu Kommandant Lehrverband Logistik und Oberst i GSt Thomas Kaiser, designierter Kommandant der Logistikbrigade 1 (Brigadier ab 1. Februar 2011) äusseren sich zu diversen Armeethemen und zur Sicherheitspolitik. Den militärischen Höhepunkt bildete die Kommandoübergabe von Brigadier Stoller zu Oberst i GSt Kaiser.

«2011 ist das Jahr der Bewährung für die Logistikbasis», mit diesen Worten eröffnete der Chef Logistikbasis

der Armee, Divisionär Daniel Baumgartner, seine Ausführungen. Die Anfang 2010 eingeführte Informatiklösung werde im aktuellen Jahr stabilisiert. Zusammen mit den im August eingeleiteten Massnahmen auf Stufe Armee müsse sich die logistische Leistung im Verlauf des aktuellen Jahres festigen. Unter anderem würden die Truppenhandwerker und weitere Fachkräfte aus der Logistikbrigade verstärkt in den Centern eingesetzt. Mit einem Umbau der Organisation wolle Baumgartner die Kräfte in der Planung und Steuerung konzentrieren. Die Zusammenlegung der schweizweit fünf Logistik- und sechs Infrastruktur-Center zu fünf Armeelogistikcentern soll im Jahr 2012 erfolgen. Bis 2013 sollen die baulichen Modernisierungen in den fünf Armeelogistik-

centern mehrheitlich abgeschlossen sein. Eine funktionierende Informatiklösung, effiziente Strukturen und mo-



Divisionär Daniel Baumgartner,  
Chef Logistikbasis der Armee.

Bild: Log Br 1

derne Infrastrukturen seien die Voraussetzungen für die Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen Aufgaben, Leistungen und Ressourcen in der Logistik, betonte der Chef LBA.

Der designierte Kommandant der Logistikbrigade 1, Oberst i Gst Kaiser, erläuterte den anwesenden Kadern seine kritischen Erfolgsfaktoren für das laufende Jahr. Oberste Priorität habe die Auftrags-erfüllung auf Anhieb. Die Grundbereitschaft sei sicher-zustellen mittels Rekrutierung der Besten als höhere Kader, zweckgerichteter Ausbildungsinhalte und intensivem Training in Stabsrahmen- und Volltruppenübungen. Schliesslich forderte er von seinen Kadern Engagement für Ordnung, tadelloses Auftreten und für einen friktionslosen Dienstbetrieb. *dk*